Ein Verein rund um das mechanische Stellwerk in Neunkirch

16.02.2023 KBO

Bereits letztes Jahr wurde der Verein SMK – Stellwerkmuseum Klettgau in Neunkirch gegründet. Ziel und Zweck des Vereins ist die Gründung eines kleinen Museums/Schauraums rund um das mechanische Stellwerk am DB-Bahnhof in Neunkirch. Geplant ist, das kleine Museum im Bahnhofsgebäude im 2024 zu eröffnen.

Neunkirch Es ist für sich allein ein Stück Geschichte, das mechanische Stellwerk am DB-Bahnhof in Neunkirch. Was aber macht es zu einer einmaligen Attraktion? Einerseits kann das Stellwerk bald seinen 100. Geburtstag feiern, andererseits ist es, zusammen mit Wilchingen-Hallau, eines der beiden einzigen seiner Art in der Schweiz, das noch täglich in Betrieb ist. Diese Tatsache hat eine kleine Gruppe von Menschen dazu veranlasst, sich Gedanken zum Erhalt der Anlage zu machen, wenn die DB diese in einigen Jahren durch eine technisch modernere, automatisierte ersetzen wird.

Aus der kleinen Arbeitsgruppe innerhalb des Vereins Kulturgschicht Nüchilch rund um Anne Chanson und Johanna Reutemann wurde 2022 ein eigener Verein. Am 7. Mai wurde dieser im Bahnhofsgebäude in Neunkirch mit vier Vorstandsmitgliedern gegründet. Gemäss seinen Statuten engagiert sich der Verein bei der geplanten Umgestaltung des mechanischen Stellwerks im Bahnhof Neunkirch in eine Schauanlage durch die Deutsche Bahn, in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen und der Gemeinde Neunkirch.

Der Vorstand SMK Stellwerkmuseum Klettgau (v. l.): Robert Hauser (Präsident), Walter Schütz (Vorstand) und Daniela Affolter (Vorstand), unterstützt durch Hansruedi Schweizer (Fachgruppe) und Jürg Tödtli (Fachgruppe). (Bild: mad)

Zu den Gründungsmitgliedern des Vereins gehörte Präsidentin Anne Chanson aus Neunkirch. Nach ihrem Tod im September 2022 übernahm Vizepräsident Robert Hauser, Projektierungsingenieur und Bahnexperte aus Beringen, ihr Amt. Rund um die von der Deutschen Bahn geplante Schauanlage soll anschaulich vermittelt werden, wie die mechanische Bahnsicherungstechnik funktioniert.

In einem ersten Schritt möchte der Vorstand, unterstützt von einer Fachgruppe, im ehemaligen Warteraum im Bahnhofgebäude Neunkirch eine Ausstellung einrichten, welche für Jung und Alt während des noch laufenden realen Stellwerksbetriebs anschaulich und lebendig Informationen zur Klettgauer Eisenbahnlinie vermittelt. Bereits gibt es eine Website, die sich noch im Aufbau befindet, ein Logo wurde kreiert und der Adventsmarkt im November bot eine erste Plattform, um den Verein einem breiten Publikum bekannt zu machen. Hilfe bei der Umsetzung der Gestaltung des Museums erhält der Verein SMK von der Historikerin Anna-Pierina Godenzi aus Bern mit Schaffhauser Wurzeln.

Die Fachgruppe besteht aus sieben Personen, alles Experten, die sich mit der Geschichte der Bahn schon seit vielen Jahren auseinandersetzen. Auch wenn der Verein noch jung ist und die Mitgliederzahl noch wachsen darf, sind die Ambitionen doch gross. Der Vorstand ist guten Mutes, dass die Pläne rund um das Stellwerkmuseum bis im 2024 umgesetzt sein werden. (mad)